Der Oberbürgermeister



Stadt Ilmenau

## Ilmenauer Bürgerhaushalt 2020

## Deine Stadt, Dein Geld

Mein Vorschlag, meine Anregung:

D			
Dringende Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Bürger im Dorf  Dazu sind folgende Maßnahmen notwendig:  1. Durchsetzung der Höchstgeschwindigkeit im Ort von 30 km/h  2. Beseitigung von Straßenschäden mit Gefahrpotential  Zu den beiden Unterpunkten sind Anlagen beigefügt.			
Anlage(n) liegt/liegen bei			
Mein Vorschlag bezieht sich auf das Thema:			
Kommunale Verkehrsinfrastruktur z.B. Gemeindestraßen (nicht Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen), Plätze, Fuß- und Radwege	☐ Kinder- und Jugendeinrichtungen z.B. kommunale Kindertagesstätten, öffentliche Spielplätze, kommunale Jugend- und Familieneinrichtungen		
☐ Wirtschaftsförderung und Tourismus	☐ Sportförderung, Sportstätten		
☐ Kultur und Kunst	☐ Heimat- und Brauchtumspflege		
☐ Umwelt und Naturschutz	☐ Park- und Gartenanlagen		
Sonstiges, und zwar Erhöhung der Sicl	herheit für alle Bürger		
Mein Vorschlag ist:	10 Mar 1		
☐ ein Sparvorschlag	☑ ein Ausgabenvorschlag		
□ haushaltsneutral (erforderliche Aufwendungen werden voll durch zusätzliche Einnahmen bzw. Einsparungen an anderer Stelle abgedeckt)			
	Life Co		
Eingereicht von: Dr. Dieter Bernet			
□ = Zutreffendes ankreuzen	Seite 2		

## Antrag zum Bürgerhaushalt 2020 - Anlage 1

Durchsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Ort

Oehrenstock ist seit den 70er Jahren aufgrund einer Forderung des damaligen Verkehrsaktivs als Tempo-30-Zone ausgeschildert:

Bild links: Ortseingang von

Ilmenau her

Bild rechts: Ortseingang von

Langewiesen her





Diese Einstufung ist von der Bevölkerung begrüßt worden, weil es die Straßensituation und der zunehmende Individualverkehr erforderlich machten. Heute spielen diese beiden Gründe ebenfalls eine große Rolle, denn seither sind im Dorfkern lediglich 2 Straßen neu ausgebaut und ansatzweise mit Gehwegen versehen worden. Fußgänger sind nach wie vor auf die Benutzung der Fahrbahn angewiesen. Der Fahrzeugverkehr und leider auch die Fahrgeschwindigkeiten haben seitdem rapide zugenommen.

Vor der Wende gelang es durch kommunale und ehrenamtliche Initiativen die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit einigermaßen durchzusetzen. Nach der Eingemeindung des Dorfes in die Stadt Langewiesen zeigte sich diese als sehr rege und veranlasste Fahrbahnmarkierungen und verstärkte Kontrollen der Verkehrspolizei. Das verbesserte die Situation wieder für ein paar Jahre. In letzter Zeit allerdings sind die Fahrbahnmarkierungen längst verblasst, die nur passive Anwesenheit des Kontaktbereichsbeamten (KOB) zeigte keine Wirkung und die Disziplin einer großen Zahl von Fahrzeugführern hat sehr nachgelassen. In diesem Zusammenhang muss festgehalten werden, dass sich Oehrenstocks Bevölkerung natürlich auch verjüngt und eine ganze Reihe von Neubürgern aufgenommen hat. Es lässt sich feststellen, dass die jüngere und neuere Bevölkerung größtenteils nicht mit den in einem kleinen Dorf üblichen Verhaltensweisen vertraut ist. Man grüßt sich kaum noch, kommt seiner Straßenreinigungspflicht ungenügend nach und ist sich des Geltens einer Einstufung als Tempo-30-Zone nicht bewusst.

Hier war für mich die Stadt Ilmenau ein gutes Vorbild, denn mit großen Mühen und großem Einsatz ist es gelungen, den Fahrzeugverkehr in der heutigen Oehrenstöcker Landstraße zu disziplinieren. Ja, auch ich bin mehrmals zur Kasse gebeten worden, aber es hat sich nach meiner Einschätzung insgesamt ausgezahlt!

Und hier setzt mein Antrag an. Auch Oehrenstock braucht einen solchen Einsatz der Kommune und der Verkehrspolizei. **Und dazu gehören heute** nicht mehr Fahrbahnmarkierungen sondern **mindestens 2 Geschwindigkeitsanzeigetafeln sowie ab und an Kontrollen der Verkehrspolizei**.

## Antrag zum Bürgerhaushalt 2020 - Anlage 2 Beseitigung von Straßenschäden mit Gefahrenpotential

Wie im Unterpunkt 1 dargestellt ist die Oehrenstöcker Bevölkerung bei einer Bewegung im Dorf größtenteils auf die Nutzung der Fahrbahn angewiesen. Hierdurch können Fahrbahnschäden nicht nur Autos schädigen, sondern auch für Fußgänger zur Gefahr werden.

Aktuell gibt es einen bedeutenden Fahrbahnschaden vor dem ehemaligen Konsumgeschäft in der Oehretalstraße, das zwar notdürftig hergerichtet war, aber nun schon wieder ein fußgroßes Loch enthält.

Die Löcher in den Seitenstreifen in der äußeren Oehretalstraße in Richtung Ilmenau und umgekehrt sind ja nun durch Hinweisschilder "entschärft". Das kann zwar die Stadt beruhigen, aber nicht den Kraftfahrer.

Ja, die Decke der Ortsverbindungsstraße Oehrenstock - Schorte ist keine Ingenieurleistung, sondern eine "Schnell-Schnell-Hilfsleistung" eines Betriebes zu DDR-Zeiten, der hier im Ort Finnhütten bauen wollte. So fehlt die seitliche Befestigung der Fahrbahndecke sowie geeignete Ableitungen für das Oberflächenwasser. Dadurch entstehen unweigerlich immer wieder Straßenschäden am Rand der Decke.

Bisher hat sich der Bauhof der Stadt Langewiesen so beholfen, dass zweimal jährlich Ausbesserungen auf den Dorfstraßen vorgenommen wurden. Damit sind zumindest akzeptable Verhältnisse geschaffen worden. Seit aber die Stadt Ilmenau die Verantwortung übernommen hat, geschieht das nun nicht mehr. Schlaglöcher stellen <u>dauerhaft</u> Gefahren dar. Das ist so nicht hinnehmbar, denn es stellt eine deutliche Verschlechterung dar.

Eine Gefahrenquelle auf einem der wenigen Fußwege im Dorf stellt der Baumstumpf am Friedhofseingang dar. Dieser Zustand besteht seit 5 Jahren! Ich bitte die Stadt Ilmenau hier endlich zu zeigen, dass wir mit der Eingemeindung nach Ilmenau eine bessere Betreuung erhalten und es heute möglich ist moderne Verfahren einzusetzen, um dieses Schandmal der Stadt Langwiesen zu beseitigen.

Aktuelles Bild dazu:

